

Ovationen für ein märchenhaftes Ballett

Rund 70 Tänzerinnen und Tänzer des Ballettstudios Bauer begeistern im Parktheater mit Dornröschen

Von Jörg Kleine

Iserlohn. Es war einmal – ein hinreißender Abend, der das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen animierte. Rund 70 Tänzerinnen und Tänzer brachte das Ballettstudio Bauer am Sonntagabend auf die Bühne des Parktheaters, um ein wunderbares Märchen zu inszenieren: „The Sleeping Beauty“, oder auf Deutsch: Die Geschichte von Dornröschen. Wobei die Handlung nach dem französischen Märchen „La belle au bois dormant“ von Charles Perrault nicht deckungsgleich ist mit dem deutschen Märchen in der Fassung der Brüder Grimm.

Die Musik zum Ballett-Stück hat der russische Komponist Peter Tschai-



Das Schlussbild war das i-Tüpfelchen beim hinreißenden Stück der Ballettschüler im Parktheater.

FOTOS: JÖRG KLEINE

kowski (1840 bis 1893) ehemals geschrieben, 1890 feierte es in St. Petersburg Premiere. Bis heute zählt die „Schlafende Schöne“ zu den bekanntesten und meistgespielten Ballett-Stücken weltweit.

Anmutiger Tanz in barocken Kostümen

Im Rampenlicht steht die Prinzessin Aurora, der die böse Fee Carabosse bei der Geburt ein schwarzes Schicksal prophezeit: Durch den Stich an einer Spindel wird Aurora im ewigen Schlaf erstarren. Doch 100 Jahre später weist eine Fliederfee dem Prinzen Désiré den Weg. Er weckt Aurora mit einem Kuss aus dem Schlaf – und mit ihr erwacht auch das Leben auf dem Schloss wieder. Am

In den Hauptrollen beim Ballett „Dornröschen“ glänzten Nancy Matveev als Prinzessin Aurora und Maximilian Ullmann als Prinz Désiré.

Ende feiern Prinz und Prinzessin Hochzeit, und auch andere Märchenfiguren wie Rotkäppchen und der Wolf sowie der kleine Däumling kommen zum fröhlichen Fest ins Schloss.

Fast ein halbes Jahr hat Paul Hoffmann, Inhaber und künstlerischer Leiter des heimischen Ballettstudios, mit den Tänzerinnen und Tänzern an der Aufführung gefeilt. Die Bilder schweben in barocken Kostümen und der Anmut des Ensembles. Viele Kinder und Jugendliche aus der Region erobern die Bühne, die jüngste Tänzerin ist gerade einmal drei Jahre alt. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde fiebern zwei Stunden lang im Publikum mit, spornen den tanzenden Nachwuchs mit Szenenapplaus vor vollem Haus immer wieder an. Und sie alle haben sich diesen Beifall wahrlich verdient.

Glanzpunkte nicht nur in den Hauptrollen

Tänzerische Glanzpunkte setzten Nancy Matveev als Aurora, Maximilian Ullmann in der Rolle des Prinzen Désiré und Paula Burschik als



Besonders herzlichen Applaus gab es für die Jüngsten beim Ballett – wie Viktoria Agafonova als Rotkäppchen.

Fliederfee. Aber auch Sarah Werner als dunkle Fee Carabosse, Claudia Henseler als König Florestan, Frances Camen als Königin und Monique Reichmann-Fischer als Haushofmeister zeigten sich bestens aufgelegt. Reichlich Applaus ernteten gleichermaßen die kleine Viktoria Agafonova als Rotkäppchen und Vitalia Grünwald als

Däumling mit seinen Brüdern. Zum großen Finale mit Schlussbild auf der Bühne im Parktheater zündeten dann lautstark Konfettiregen und anhaltende Ovationen für das gesamte Ballett-Ensemble.

 Eine Fotostrecke zur Ballett-Aufführung gibt es unter www.ikz-online.de.

